

KULTUR



„Mitbringsel“ aus Paris

„Wie entwickelt sich das Schaffen zwischen dem, was man machen wollte, dem, was man machen sollte und dem, das schlussendlich aus den Ritzen zwischen Alltagsleben, freiwilliger Deplatziertheit, rigoroser Selbstdisziplin und globalen so wie auch privaten Krisen kriecht?“ So beschreibt die Künstlerin Anna Kohlweis den dramaturgischen Bogen ihrer Ausstellung, die noch bis 30. April im Living Studio der Stadtgalerie zu sehen ist. Die Werke entstanden während ihres Arbeitsaufenthaltes im Künstleratelier der Stadt Klagenfurt in der Seine-Metropole. Ende Juni präsentiert ein weiterer Paris-Stipendiat seine Arbeiten: Kevin Rausch. Foto: Bauer



Lars Eidinger. Foto: Nils Müller

overlooks

Der internationale Star, spannendster Schauspieler seiner Generation, Multitalent Lars Eidinger war „Jedermann“, ist Musiker, DJ und Fotograf ... Als Letzterer präsentiert er sich ab 17. Mai (19 Uhr) drei Monate lang in einer großangelegten Schau nun auch in der Stadtgalerie Klagenfurt. Zur Vernissage – zugleich Eröffnung des „Klagenfurt Festival“ – ist diesmal aus Platzgründen eine Voranmeldung notwendig.

Anmeldung unter: 0463/537-5545 oder stadtgalerie@klagenfurt.at

NOCH BIS 30. APRIL

Chaos und Ordnung

Stadtgalerie. Neun Künstlerinnen und Künstler aus Österreich, Ungarn und der Slowakei zeigen ihren Umgang mit scheinbaren Gegenpolen.

Farbe und Geometrie, Zufall und Konstruktion stehen im Mittelpunkt der aktuellen Ausstellung „Chaos und Ordnung“ in der Stadtgalerie: konstruierte Kompositionen in der Tradition der konkret-geometrischen Kunst begegnen jenen mit subjektivem Charakter, die sich bestimmten Formen lyrischen Ausdrucks annähern.

Zu sehen sind Werke von Mária Balázsová, Levente Bálványos, Adriana Czernin, Viktor Hulík, Peter Kogler, Vera Molnár, Claus Prokop, Hajnalka Tarr und György Varga.

Ebenfalls bis 30. April in der Stadtgalerie: „WeggefahrInnen“ von Marija Sikoronja.



Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits mit den Kuratorinnen der sehenswerten Schau. Foto: Hronek



Reimo Wukounig. Foto: Peter Putz

Schwerkraft ohne Gnade

Reimo Wukounig ist ein beständiger Widerständiger, im Hinterfragen und Infragestellen der Welt und der eigenen Arbeit liegt für ihn das Wesentliche. Zu seinem 80. Geburtstag ehrt die Stadt Klagenfurt den Künstler mit einer Einzelausstellung in der Alpen-Adria-Galerie.

Vernissage am 27. April um 18 Uhr.



Schauspielstar und „Universalkünstler“ Lars Eidinger (rechts) zeigt in der Stadtgalerie „overlooks“ aus Budapest (links) oder Paris (Mitte). Fotos: Stadtgalerie

Widersprüchliches & Ironie

Stadtgalerie. Im Rahmen des „Klagenfurt Festivals“ zeigt Schauspielstar Lars Eidinger Fotografien zum Thema „Widersprüchliches“.

Lars Eidinger, bejubelter Jedermann auf dem Salzburger Domplatz, Theaterberserker, Filmstar, Künstler, DJ, erregt auch mit seinen Fotoarbeiten Aufsehen. Exklusiv für Klagenfurt hat Eidinger eine umfassende Schau von Foto-

grafien, Videoarbeiten und Skulpturen entwickelt und zusammengestellt. Ironisch, mit kindlicher Begeisterung und morbiden Witz werden übersehene Zustände und marginalisierte Gruppen gezeigt. Ein Balanceakt zwischen

Empathie und Kunstkonsum, Bewegung und Stillstand, Eidinger legt Widersprüchlichkeiten dar.

„overlooks“ ist bis Ende August in der Stadtgalerie zu sehen. Geöffnet: täglich außer Montag, 10 bis 18 Uhr.



ALPEN-ADRIA-GALERIE

Schwerkraft ohne Gnade

Stadthaus. Überblick über das vielseitige Œuvre von Reimo Wukounig.

Reimo Wukounig ist ein beständiger Widerständiger. Im Hinterfragen und Infragestellen der Welt und der eigenen Arbeit liegt für ihn das Wesentliche. Neben frühen abstrakt und teilweise surreal anmutenden Werken sind in der Ausstellung „Schwerkraft ohne Gnade“

auch Material-Collagen, Zeichnungen und Aquarelle zu sehen, ebenso Blätter aus dem Zöglingszyklus „Einatmen – Ausatmen“.

Die Ausstellung ist bis 18. Juni in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen. Tägl. außer Montag 10–18 Uhr.

Beim Rundgang durch die Ausstellung von Reimo Wukounig. Kulturstadtrat Franz Petritz mit dem Kuratoren- und Galerie-Team. Foto: Bauer



Die Star-Dichte ist beim diesjährigen Festival wieder hoch: Eröffnet wird mit Lars Eidinger, es folgen Philipp Hochmaier, Lola Marsh, Goran Bregovic und viele andere (siehe Termin-highlights rechts).

Fotos: Klagenfurt Festival



TIPPS



Auftakt der neuen Osterwitz-Saison: die Roletts! Foto: KK

Kummts eina!

Am 3. Juni startet der Verein „Kummts eina zur Kulturszene Osterwitzgasse“ in die vierte Konzertsommer-Saison. Den Auftakt spielt die legendäre Kärntner Band „Roletts“ (3. Juni, 19 Uhr). Elf Konzerte stehen bis Ende August auf dem Spielplan; im September folgt das 2. Kärntner Winzerfest. Programm auf der Facebookseite des Vereins und im beiliegenden Folder.



Gleich zwei Open-Air-Konzerte in Klagenfurt: Pizzera & Jaus. Foto: Moritz Schnell

Comedian Rhapsody

Wird es das Konzert des Jahres in Klagenfurt? Pizzera & Jaus, mit ihrer brandneuen Show 'Comedian Rhapsody' live und unvergesslich vor der wunderschönen Kulisse des Klagenfurter Rathauses. Das österreichische Pop-Duo spielt Songs, die sie so noch nie gespielt haben. Termine: 2. und 3. Juni, Neuer Platz. Beginn: 20 Uhr. Kartenvorverkauf auf www.oeticket.com

MUSIK
PERFORMANCE
LESUNGEN
THEATER

JETZT
TICKETS
SICHERN!

KLAGENFURT FESTIVAL

20 23

17. Mai – 4. Juni 2023








UNTER ANDEREM MIT: 1 LARS EIDINGER
SYMPHONIACS 2 JASMIN TABATABAI
3 BEN BECKER TOCOTRONNIC RESI REINER
MASCHEK 4 URSULA STRAUSS & ERNST MOLDEN
4 LOLA MARSH NINA PHOENIX / 5 ELI PREISS /
OSKAR HAAG 5 MININ SALÖ
OTTO LACHNER UVM.

TICKETS
UNTER:
oeticket
UND IN ALLEN
Ö-TICKET-VERKAUFS-
STELLEN



INFOS & DETAILS
klagenfurtfestival.com


















Mittwoch, 17. Mai

- **Klagenfurt**, Freizeit: Führung „Frühlingsgalaxien im Löwen“, Infos: www.sternwarte-klagenfurt.at, Sternwarte, 21 Uhr (nur bei klarem Himmel)
- **Klagenfurt**, Kultur: Gustav Mahler – Familiengeheimnisse, erzählt von seinem Urgroßneffen Peter Mahler, Gustav Mahler in der Villa Antonia in Maierigg, erzählt von Rolf Holub, Eintritt € 10, Anmeldung erbeten, Öffentlichen Bibliothek Viktring, 19 Uhr
- **Klagenfurt**, Kultur: Ausstellung – Olga Ganzha: Impressions, Scratches, Marks, Veranstalter: VADA, Jugendstiltheater Klagenfurt, 16.30 bis 18.30 Uhr (weitere Termine: 18., 19. und 23. Mai)
- **Online**, Service: Zoom-Meeting der Selbsthilfegruppe für Alzheimerkranke und deren Angehörige, nähere Informationen bei Hannelore Pacher, Tel. 0699 12593484; Annemarie Lackner, Tel. 0676 6213458; Reinhard Lackner, Tel. 0676 9064047, 18 Uhr

Donnerstag, 18. Mai

- **Ebenthal**, Kultur: Marienlied-singen bei der Culehner Kapelle / Koncert Marijinih pesmi pri Culehnerjevi kapelici: Veranstalter: SKV Radsberg / SPD Radiše, Beginn: 19 Uhr

Freitag, 19. Mai

- **Grafenstein**, Kultur: Schmankalan Markt, Parkplatz Kreisverkehr, 17 Uhr

Samstag, 20. Mai

- **Klagenfurt**, Freizeit: Führung „Schwarzer Mond - Blauer Mond“, Infos: www.sternwarte-klagenfurt.at, Sternwarte, 21 Uhr (nur bei klarem Himmel)

Montag, 22. Mai

- **Klagenfurt**, Kultur: Psychiatrie-Primar Herwig Oberlerchner liest aus seinem neuen Buch „Das Schweigen wird laut“, Anmeldung: 0463/500 667, magdas LOKAL, 19 Uhr

Dienstag, 23. Mai

- **Klagenfurt**, Kultur: Vienna Clarinet Connection, Konzerthaus, 19.30 Uhr
- **Klagenfurt**, Kultur: The Sound of Music, Stadttheater, 19.30 Uhr
- **Klagenfurt**, Service: Herausforderung Demenz – Schwerpunkt verbale und nonverbale Kommunikation, Vortragender: DGKP Gerhard Spreitzer, Anmeldung: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at, Diözesanhaus, 17.30 Uhr

Anzeige im Rahmen einer Kooperation zwischen der Kelag und der Woche Kärnten

UNSERE TOP-TIPPS DER WOCHE

Klagenfurt Festival im Anmarsch

1 KLAGENFURT. Von 17. Mai bis 4. Juni 2023 lädt das Klagenfurt Festival zu urbanem Kulturgenuß, der von Konzerten über Performance, Fotoausstellungen bis hin zu Party reicht. Wer seine Künstler nicht verpassen will, sollte rasch buchen. Ausverkauft sind die Konzerte von Hania Rani, Goran Bregovic, Laibach und die Performance von Philipp Hochmair. Ausverkauft ist auch die Eröffnung des Festivals mitsamt Vernissage des deutschen Schauspielers und Deichkind-Intimus Lars Eidinger am 17. Mai in der Stadtgalerie. Für die Anti-Disco von Eidinger ab 22 Uhr im Architekturhaus sind noch Restplätze online verfügbar. Euphorisch blickt Eidinger Richtung Klagenfurt, hat er dort seine erste große Ausstellung. Restkarten gibt es noch für Ben Becker am 26. Mai für die Perfor-

mance „Apokalypse – Herz der Finsternis“. Das Enfant Terrible der deutschen Schauspielkunst entführt das Publikum in eine dunkle Reise in den Dschungel, wo er in der Bühnenversion des Romans „Heart of Darkness“ von Joseph Conrad auftritt.

Gediegene Jugendkultur

Die Empfehlung der MeinBezirk.at-Redaktion: Lola Marsh am 1. Juni. Das Indiepop-Duo aus Israel kommt mit Liveband erstmals nach Klagenfurt. Renommiertere Newcomer wie Bipolar Feminin, Resi Reiner oder Mavi Phoenix, Eli Preiss und Oskar Haag werden den Geschmack des jüngeren Publikums treffen. Erstmals wird mit der Hafenstadt kooperiert: aufstrebende Künstler u. a. wie Anda Morts, Salo oder Katya sind hier zu sehen. Alle Konzerte auf der Webseite. (stf)



Ben Beckers „Apokalypse“ am 26. Mai im Burghof

Foto: Jens Wazel



Lars Eidinger hat seine erste große Ausstellung.

Foto: Nils Müller



Unter dem Motto „Partnerschaft mit Herz“ werden beim Militärmusikfestival für „Licht ins Dunkel“ Spenden gesammelt.

Foto: Militärkommando Kärnten

Militärmusikfestival 2023

2 KLAGENFURT. Zu einem ganz besonderen musikalischen Event kommt es am 25. Mai im Klagenfurter Wörtherseestadion „28 Black Arena“. Ab 19 Uhr geht dort das „Militärmusikfestival 2023“ über die Bühne. 700 Soldatinnen und Soldaten aus dem In- und Ausland werden dabei vor tausenden Blasmusikfans ihr Können unter Beweis stellen und traditionelle als auch moderne Interpretationen zum Besten geben. Im Rahmen des Festivals kommt

es zur Welturaufführung von „Mission Vorwärts“ – eines musikalischen „Cross-Over“-Werkes mit Special Guests. Komponiert und arrangiert wurde es von Tristan Schulze. Neben der Kärntner Sängerin Melissa Naschenweng werden Hitparadenstürmer Chris Steger – derzeit Grundwehrdiener im Bundesheer – und Startenor Andreas Schager auf einer eigens installierten Bühne inmitten der Stadionplätze einzeln und in einem Crossover miteinander auftreten.

Schachturnier für Kinder bis 12 Jahre

3 KLAGENFURT. Am Sonntag, dem 21. Mai, veranstalten das Malischachmuseum in der Waidmannsdorfer Straße 162 und Fridas Café ab 10 Uhr ein Kinder-Schachturnier. Mitspielen können alle schachbegeisterten Kids bis zum 12 Lebensjahr. Zur Teilnahme ist eine Vereinszugehörigkeit nicht notwendig. Jeder, der Spaß am Spielen hat, findet seinen Platz am Schachisch. Zu gewinnen gibt es einige tolle Preise. Das Nenngeld beträgt 15 Euro. Anmeldungen unter: info@schachmuseum.at. (sbl)



Am 21. Mai geht es ab 10 Uhr mit dem Turnier los.

Foto: Unsplash

Zur Person

Lars Eidinger, geb. am 21. 1. 1976 in West-Berlin, ist langjähriges Ensemblemitglied der Berliner Schauspieler und wurde hierzulande vor allem als Salzburger „Jedermann“-Darsteller bekannt. Er wirkte in zahlreichen Filmen mit und ist auch als DJ und Regisseur erfolgreich.
Ist mit der Opernsängerin Ulrike Eidinger verheiratet und Vater einer Tochter.



Unten: Lars Eidinger in der Stadtgalerie Klagenfurt.
Links: Konsumkritik mit Hühnerknochen

GERHARD MAURER

doch nur einen Buchteil seines Schaffens zeigt. Schließlich seien allein auf seinem Handy „168.000 Fotos gespeichert“. Dazu kommen noch gelegentliche Aufnahmen mit seiner Spiegelreflexkamera und Leica.

Was ihn beim Fotografieren interessiere, sei „vor allem das Unsichtbare, also das, was wir gemeinhin ausblenden“. Dieses wolle er „abbilden, ohne zu moralisieren oder etwas zu erklären“. Eidinger: „Wie will man erklären, warum ein Mensch ohne Obdach vor einem Bettengeschäft auf der Straße in der Kälte schläft – nur durch ein Schaufenster getrennt?“

Meist sind es einsame, in sich gekehrte Menschen, die Eidinger in alltäglichen Situationen fotografierte und zuweilen auch filmte. Entstanden sind dabei anonymisierte Milieustudien über den

Zustand der Welt, mit all ihrem Konsumwahn und ihrer Gleichgültigkeit gegenüber Außenseitern. „Symbolbilder einer erschöpften Zeit“, nannte sie der deutsche Autor Simon Strauß.

Kein einziges seiner Werke sei „inszeniert“, beteuert Eidinger.

Klagenfurt Festival

Heute (20.30 Uhr) im Klagenfurter Burghof: Live-Konzert der polnischen Komponistin und Pianistin Hania Rani.

Ab 23 Uhr in der Hafenstadt: Pop und Punk von Salò (alias Andreas Binder).

Morgen (20.30 Uhr) im Burghof: Balkan-Pop von Goran Bregović und seiner „Wedding & Funeral Band“.
www.klagenfurtfestival.com

Eine Ausnahme bildet lediglich sein allererstes Foto. Es zeigt einen Hamster, den der 6-jährige Lars in eine Klopapierrolle steckte, um ihn unscharf zu porträtieren. „So habe ich mich damals als Kind gefühlt“, sagt er heute. Zwänge scheint der mit einer Opernsängerin verheiratete Familienvater längst hinter sich gelassen zu haben – bis hin zu fallweisen Auftritten mit roten Nägeln und Frauenkleidern.

Ein wichtiges Kapitel im Werk des nimmermüden Sozialreporters ist der menschlichen Entfremdung von der Natur gewidmet, ausgedrückt etwa in der Serie „Happy Garten“ mit skurril umzäunten Bäumen, die durchs Trottoir ins Freie brechen. Installationen mit Katzenhäuschen, einem duftenden „Wunder-

baum“ oder einem „Kentucky Fried Chicken“-Eimer voll abgenagter Hühnerknochen unterstreichen dieses Anliegen. Dass es in der ganzen Ausstellung keine Selfies gibt, ist dabei nur folgerichtig. Der ohnehin stets im Mittelpunkt stehende Künstler will sich bestenfalls „indirekt porträtieren“.

Auch Hinweise auf die Welt des Theaters sucht man vergebens. Das einzige Foto, das an seinen Hauptberuf erinnert, zeigt einen Totenschädel, den der große Hamlet-Darsteller einst selbst besessen hat. Das Thema Vergänglichkeit thematisiert auch ein Kruzifix, das Eidinger an eine Uhr montierte.

In der Quantenphysik gibt es das Phänomen, dass durch bloßes Beobachten die Materie beeinflusst werden kann. Bei Lars Eidinger verhält es sich umgekehrt: Durch das Studium seiner Fotografien können deren Betrachter nachhaltig verändert werden – sofern sie es zulassen und sich genügend Zeit dafür nehmen.





Eine „Manon Lescaut“ mit Bildern wie von alten Meistern TIBERIU MARTA

OPER MARBURG/MARIBOR | PREMIERENKRITIK

Starke Gefühle in naturalistischen Bildern

Für Traditionalisten: Puccinis „Manon Lescaut“ als feine Stimmungsmalerei.

Es sind Bilder wie von alten Meistern, völlig naturalistisch und sehr ästhetisch: Eine romantische Landschaft mit einem glitzernden Fluss oder ein antiker Salon, ein düsterer Hafen mit einem Segelschiff und einem tosenden Meer – aber auch eine trostlose Steinwüste in Amerika, teils real, teils als Projektionen. Dazu passend Kostüme der Rokoko-Zeit: So zeigt sich bei der letzten Produktion der aktuellen Saison Giacomo Puccinis frühes Werk „Manon Lescaut“ am Marburger Opernhaus (Bühne: Nicolas Boni, Kostüme: Luca Dall'Alpi). In diesem doch recht museal anmutenden Ambiente zeigt Pier Francesco Maestrini eine detailreiche, lebendige, manchmal allerdings auch manieriert überzogene Regie, in der es ihm gelingt, die Geschichte der kleinen Manon sehr emotionsgeladen zu zeigen.

„Non voglio morir!“ – „Ich will nicht sterben!“: Wenn die in Amerika erschöpfte, beinahe schon verdurstete Manon diese Worte knapp vor ihrem Tod, begleitet von einem großen dramatischen orchestralen Ausbruch, unter Mobili-

sierung ihrer letzten Kräfte hinausschreit, bleibt kein Zuhörer unberührt, denn Sabina Cvilak vermag der Titelheldin starke Gefühle mit großer Leidenschaft, aber auch Leichtfertigkeit und Koketterie zu verleihen. Mit strahlender Höhe, viel Schmelz und ohne Ermüdungserscheinungen der kräfteaubenden Partie kann Max Jota als Renato Des Grieux beeindrucken. Etwas zu derb und nicht immer intonationssicher singt Jaki Jurgec den Lescaut. Kraftvoll klingt der Geronte des Sebastijan Celofiga. Auch die vielen kleineren Rollen und der Chor gefallen.

Gabriel Bebeșelea am Pult des Orchesters der Marburger Oper schafft es, feine Stimmungsmalereien schillern zu lassen, viele Farben und einen emotional packenden Hochdruck zu erzeugen.

Die Oper ist übrigens in der nächsten Saison am Stadttheater Klagenfurt zu erleben.

Helmut Christian

Giacomo Puccini. Manon Lescaut. Oper Marburg/Maribor. Noch zu sehen heute und am 20. Mai.

Karten/Infos:

www.sng-mb.si

KLAGENFURT FESTIVAL

Ansichten von einer erschöpften Welt

Schauspielstar Lars Eidinger gewährt in der Klagenfurter Stadtgalerie großzügigen Einblick in sein Schaffen als Fotokünstler.

Von Erwin Hirtenfelder

Als Schauspieler hat Lars Eidinger einen gewissen Hang zu schrägen Charakteren – sei es als Hamlet, genderfluider „Jedermann“ oder als SS-Offizier, der sich in der Tragikomödie „Persischstunden“ mithilfe eines Juden auf eine gastronomische Nachkriegskarriere vorbereitet. Auch als Fotograf gilt das Interesse des 47-Jährigen den kleinen Skurrilitäten und Anomalien des Alltags – etwa angesichts eines quadra-

tisch zurechtgestutzten Baumes, eines Hundes im Rollstuhl oder eines Fuchses, der während der Pandemie durch seine Heimatstadt Berlin streift.

Bevor der Schauspielstar, Regisseur und Musiker gestern Abend das Klagenfurt Festival eröffnete, geleitete er durch seine Ausstellung in der Stadtgalerie, die mit rund 140 Exponaten die bisher umfangreichste seiner Fotografienlaufbahn darstellt. „Ich bin wahnsinnig froh, dass ich die Möglichkeit habe, hier auszustellen“, erklärte Eidinger, der unter dem Titel „Overlooks“ aber



CHAMPIONS LEAGUE

Manchester City jubelt über einen 4:0-Sieg gegen Real Madrid.

Sport, Seite 38/39



KLAGENFURT FESTIVAL

Der Schauspielstar Lars Eidinger zeigt seine Werke als Fotokünstler.

Kultur, Seite 44/45



KLEINE ZEITUNG

9° | 16°

18.

MAI 2023
DONNERSTAG
KLAGENFURT
PRINT | WEB | APP

von Rimini

Die entfesselte Natur

In Italien sind nach den Überflutungen bereits acht Menschen ums Leben gekommen, die Formel 1 in Imola wurde abgesagt.
In Vorarlberg geriet eine ganze Siedlung ins Rutschen.
Drohender Felssturz hält Schweizer Bergdorf weiter in Atem.

Thema, Seite 2-5

WWW.PHOTO PRESS.AT, KK/MAURER, AP

POLITIK
60 Euro pro Kopf, Kind und Monat für Ärmere: Regierung stellte neues Anti-Teuerungspaket vor.
Seite 6/7

WIRTSCHAFT
Die Inflation nahm im April wieder Fahrt auf. Ein weiterer Preistreiber sind Pauschalreisen.
Seite 26/27

SCHNELL GEFUNDEN

- Aviso Seite 48 • Horoskop Seite 20 • Impressum Seite 35 • Kino im Regionalteil • Notdienste im Regionalteil
• Rätsel Seite 35 • Regionen ab Seite 22 • Sport ab Seite 38 • Todesfälle ab Seite 36
• TV-Programme Seite 50/51 • Wirtschaft ab Seite 26 • Wetter Seite 12/13

Neue App!

Pfand geht jetzt noch einfacher.
Alle Services auch per App!

DOROTHEUM
pfand



**KLEINE
ZEITUNG**

Kleine Zeitung / Kärnten

Der Schauspieler als Fotokünstler

Seite 34 / 27.05.2023



STADTGALERIE KLAGENFURT

Der Schauspieler als Fotokünstler

Rund 168.000 Fotos hat Lars Eidinger auf seinem aktuellen Handy gespeichert. Eine Auswahl seiner zumeist gesellschaftskritischen Aufnahmen zeigt der große „Jedermann“-Darsteller und Filmschauspieler bis 27. August in der Klagenfurter Stadtgalerie.
www.stadtgalerie.net



Kronen Zeitung

Kronen Zeitung / Ktn

Mit dem richtigen Klick für den speziellen Augenblick

Seite 48 / 28.05.2023

Mit dem richtigen Klick für den speziellen Augenblick

Mit einer Ausstellung von Lars Eiding in der Stadtgalerie wurde das 3. Klagenfurt Festival eröffnet. Spannend!

**ART
gerecht**

Zugegeben, mein erster Gedanke war: Nicht schon wieder ein Schauspielstar, der am Größenwahn krank und glaubt, alles zu können. Entsprechend aufgeblasen war die Neugierde auf den Fotografen Lars Eiding. Was der Berliner für Theater, Film und Fernsehen in seiner Wandlungsfähigkeit, Körperlichkeit und Intensität zu vollbringen vermag, gehört zum Besten, was Schauspielkunst kann. Und auch als Musiker und DJ würde man den großen Blondnen mit dem ausladenden Ego kaum vom Plattensteller stoßen.

Aber als Künstler? Welch unerlauchte Zweifel! Denn nach dem Eintauchen in den Bildkosmos des bejubelten Salzburger Ex-„Jedermann“ kann man auch auf fotografischer Ebene nur den Hut vor ihm ziehen. Bunt und schnell knallen seine Handyschnappschüsse im Großformat (zu Videoarbeiten und Skulpturen) ins Hirn.

Ästhetische Komponente und bildkompositorische Bravour sind dabei ebenso bestechend wie der Umstand, dass der 47-Jährige den richtigen Klick für den ganz speziellen Augenblick hat. Entsprechend vielfältig sind seine Alltagsbeobachtungen und Menschenstudien, die in den weitläufigen Schau- räumen



- 1 Schauspielstar Lars Eiding in Klagenfurt mit einem seiner Werke.
- 2 Die Schau wurde für die Stadtgalerie konzipiert.
- 3 Thema und Variation: Armut & Randständigkeit.
- 4 Einsamkeit und Stille.
- 5 Mensch und Natur.

Foto: Irina Lino

Foto: Irina Lino

Foto: Irina Lino

men um komplexe Fragen wie Einsamkeit, Sehnsucht, Glauben oder Randständigkeit kreisen. Eidingers visuelle „Antworten“ sind poetisch, kritisch, augenzwinkernd, metaphorisch, vielschichtig, laut und leise, glatt wie rau, aber in ihrer Grundfärbung traurig, verloren und schau – ein Kaleidoskop des Gegenwärtigen, dessen Inhaltsträger in ihrer Unmittel-

barkeit ein Naheverhältnis mit dem Betrachter erlauben, das die ganze Bandbreite Leben vor dem staunenden Auge abspült und doch melancholischer Abgesang bleibt. „Viele meiner Bilder zeigen die Entfremdung zwischen Mensch und Natur. Manche Motive sind unerklärlich. Wie will man auch begründen, warum ein Obdachloser vor einem beheizten Betten-

geschäft auf der Straße in der Kälte schläft, nur durch ein Schaufenster getrennt. Mich interessiert vor allem das Unsichtbare. Das, was wir gemeinhin ausblenden, was hinter der Illusion verborgen ist. Ich möchte es abbilden ohne zu moralisieren, will meine Sicht auf die Welt nicht erklären, sondern zeigen. In Bildsprache. Mir geht es darum, mich auszudrücken, indem ich meine Ein-

drücke teile – mir geht es um Provokation im ursprünglichen Wortsinn von hervorru- fen – provocare.“ „overlooks“ nennt Eiding seine speziell für die Stadtgalerie konzipierte Schau, die auch im Titel mit dem (Über)Blick auf das Achtlose spielt und bis 27. August sehenswert ist!

Irina Lino

ECKDATEN LARS EIDINGER

Geboren am 21. Jänner 1976 in Berlin-Steglitz, erste Schauspielerefahrung in der Jugendserie „Moskito“ und der Theater AG seiner Schule. Schauspiel- ausbildung in Berlin (1995 – 1998), seit 2000 festes Ensemblemitglied der „Berliner Schaubühne“.

Großer Durchbruch 2009 mit dem Film „Alle anderen“, Star vieler TV-, Theater- und Filmproduktionen, Musiker, DJ und Musikproduzent, Dozent an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. 2019 erste Einzelausstellung, lebt in Berlin.

TIPPS | KINO | NOTDIENSTE

Ein Tag für kleine
Kämpferherzen

Anlässlich des Kinderhospiz- und Palliativtages macht der Kärntner Landesverband von Hospiz- und Palliativ-einrichtungen auf die Situation von Familien mit unheilbar kranken Kindern aufmerksam und stellt die wichtige Arbeit der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in den Fokus. Heute findet eine Infoveranstaltung für Betroffene und Interessierte statt. Das Programm erstreckt sich von Spiel und Spaß mit den Roten Nasen Clowndocors bis hin zum gemeinsamen Malen und Toben.

Klagenfurt. Jumpworld One. Heute, 14 bis 16 Uhr. MEINKLAGENFURT



Auch die
Rettungshun-
destaffel ist
mit dabei

ZSV

Retten, helfen, schützen

Groß angelegter Sicherheitstag mit spannenden Vorführungen am kommenden Samstag.

Unter dem Motto „Spannung, Aktion, Dramatik, Mitmachen, Gewinnen“ lädt der Kärntner Zivilschutzverband in Zusammenarbeit

mit der Arbeiterkammer Kärnten und den Blaulichtorganisationen der Kärntner Gemeinden zum Sicherheitstag in Klagenfurt-Feschnig ein. Die Spe-

zialisten der Einsatz- und Rettungsorganisationen zeigen, wie man sich selbst und andere im Ernstfall vor Gefahren schützt. Auf dem Programm stehen u. a. Selbstschutz-Übungen, spektakuläre Einsatzvorführungen, Schauübungen, Kinderprogramm mit Hüpfburg und Zivilschutz-Malbewerb, ein Fahrradparcours, eine Fahrzeug- und Gerätschau sowie Gewinnspiele.

Klagenfurt. Mühlgasse, Feschnig. 3. 6., von 10 bis 13 Uhr. Informationen unter: www.siz.cc/kaernten

APOTHEKEN

KLAGENFURT. Paracelsus-Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, Tel. (0463) 541 38.
St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134, Tel. (0463) 311 28.

FERLACH. Karawanken-Apotheke, Klagenfurter Straße 44, Tel. (04227) 286 00.
KRUMPENDORF. See-Apotheke, Hauptstraße 162, Tel. (04229) 26 34.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr 122 • Polizei 133 • Rettung 144
• Euro-Notruf 112 • Ärztenotdienst und
Gesundheitsfragen Tel. (0463) 1450

• Frauenhelpline Tel. 0800-22 25 55 • Männernotruf Tel. 0800-246 247

Aktuelles aus der Region: www.kleinezeitung.at/klagenfurt

ANZEIGE

LARS EIDINGER
overlooks
overlooks noch bis 27.8.'23
Theatergasse 4, 0463/537-5545
www.stadtgalerie.net

ANZEIGE

SUPERBONUS **BEINL**
auf alle E-Bikes
200,- Nachlass,
auch auf
reduzierte
Modelle!

Zweirad Beinl, Siebenhügelstraße 43, 9020 Klagenfurt, T: 0463 21722

AUSSTELLUNGEN

VAN GOGH-EXPERIENCE

Es ist eine stete Flut der Bilder

Nach Linz macht „Van Gogh – The Immersive Experience“ auch in Graz halt. Was können diese weltweit tourenden multimedialen Ausstellungen? Ein Besuch.

Von Susanne Rakowitz



Vor sechs Jahren sorgte der Animationsfilm „Loving Vincent“ für Furore, der aus rund 65.000 Ölgemälden gefertigt wurde. Ein Farbrausch, in dem 130 Werke von Vincent van Gogh zum Leben erweckt werden. Die derzeit rund um die Welt tourenden immersiven Shows setzen auf einen ähnlichen Effekt, der aber in einem nach oben hin offenen weißen Raum auf die Spitze getrieben wird: Rund 35 Minuten wird mit Projektionen und Videoanimationen Leben und Werk des Ausnahmemalers durchchoreo-

graphiert, wobei der Fokus weniger auf die biografischen Eckdaten liegt, sondern das Gesamtkonzept mehr dem ästhetischen Erlebnis an sich unterworfen ist. Alles regt sich, alles bewegt sich: Klassiker wie die „Sternennacht“, „Weizenfeld mit Krähen“, „Sonnenblumen“ werden opulent und dicht um Sprache, Hintergrundmusik und Text zum Leben erweckt.

Durchaus ambitioniert, wenn man bedenkt, dass die Aufmerksamkeitsspanne des Menschen in einer digitalen Welt

bisweilen schwächelt. Dass sich die Handymitfilmer in Grenzen halten, hat auch damit zu tun, dass sich diese Form des „multimedialen Spektakels“, wie es die Veranstalter selbst bezeichnen, an den Mechanismen der digitalen Unterhaltungsmaschine bedient: ein steter Informationsstrom in einer Wohlfühlatmosphäre. Das kann mitunter kitschig sein, der Unterhaltungsfaktor ist dennoch gegeben. Vor allem das Eintauchen in die Klassiker ist ein digitales, ästhetisches Erlebnis. Was man von den zuvor analo-

Information



„Van Gogh – The Immersive Experience“: bis 10. September in der Messe Graz, Halle A. van-gogh-experience.com Club-Mitglieder der Kleinen Zeitung erhalten im Vorverkauf 30 Prozent Ermäßigung, gültig für einen Besuch von 5. Juni bis 2. Juli. shop.kleinezeitung.at/tickets oder in Büros der Kleinen Zeitung.

MEHR DAZU

QR-Code scannen: Fotoserie und Video vom Rundgang.



„Van Gogh“ in Graz: Bilderflut im immersiven Raum KLZ/HANSCHITZ (2)

gen und nach Ausstellungsmanier inszenierten Kopien eher nicht behaupten kann. Das mag aus pädagogischer Sicht vielleicht durchgehen, die Bilder sind mit biografischen Details versehen und geben Einblicke in Leben und Werk van Goghs.

Insgesamt zeigt sich aber auch, dass sich Ausstellungshäuser nicht vor diesen Konzepten fürchten müssen, denn das Original ist unschlagbar. Für ein kurzweiliges Eintauchen in die Welt der Kunst taugen immersive Konzepte jedoch allemal.

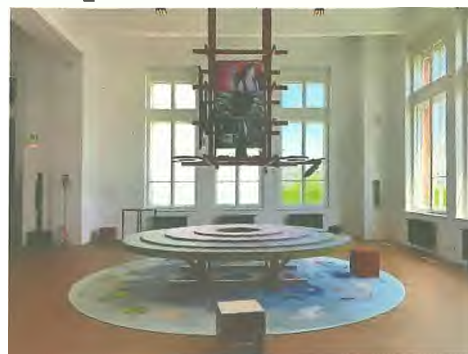
WEITERE EMPFEHLUNGEN

Bühne für das Foto



Stadtgalerie Klagenfurt. Rund 168.000 Fotos hat Schauspieler Lars Eidinger auf dem Handy gespeichert. Der Ex-Jedermann zeigt eine Auswahl der meist gesellschaftskritischen Aufnahmen. **Bis 27. August, stadtgalerie.net** MAURER

Utopie und Zukunft



MAK. Welche Möglichkeiten hält die künstliche Intelligenz für die Architektur bereit? In der Ausstellung „/imagine“ verschwimmen Realität und Utopie. Ein vielschichtiger Blick in die Zukunft. **Bis 10. September, mak.at** MAK

KÄRNTNER BIERFEST

Zum ersten Mal feiern die Österreichischen Privatbrauereien den Unabhängigkeitstag. Die Privatbrauerei Hirt lädt aus diesem Anlass am 16. und 17. Juni zum Kärntner Bierfest ein. Verschiedene Brauereien präsentieren ihre Spezialitäten am Dorfplatz der Privatbrauerei in Micheldorf.



COMIC-KUNST-FESTIVAL

Im Parkschlössl in Spittal/Drau findet vom 12.-18. Juni das „Spittaler Mitmach-Comic-Kunst-Festival“ statt. Veranstaltet wird es vom Comiczeichner Jochen „MirRoy“ Meyer mit dem Comic/Caroon-Kunst-Verein Austria-toon. Schulklassen bitte um Anmeldung: 0664/ 73 16 22 03.



High LIGHTS



SchlosswieseRockOn2023. Auf der Schlosswiese Moosburg, dem Konzertmekka des Südens, findet am 08. Juli ein Tagesfestival der Extraklasse für Rock- und Pop-Liebhaber statt. Wenn die „Sportfreunde Stiller“, „Turbobier“ uvm. die Bühne entern, darf sich das Publikum freuen. Tickets mit Sommer-Aktion: www.semtainment.at, Code: SOMMER23

„OVERLOOKS“ IN DER STADTGALERIE

In Kooperation mit dem „Klagenfurt Festival“ präsentiert die Stadtgalerie Klagenfurt die Ausstellung „overlooks“ mit Fotografien, Videos und Readymades von Lars Eidinger. Die Ausstellung wurde eigens für Klagenfurt zusammengestellt. Bitterböse, ironisch, mit kindlicher Begeisterung und morbiden Witz werden von Eidinger übersehene Zustände und marginalisierte Gruppen gezeigt. Seine Werke fertigte der Künstler innerhalb vieler Jahre und überall auf der Welt an. Die Fotografien wurden teils

mit der Spiegelreflexkamera, zum Großteil aber mit dem Mobiltelefon gemacht. „Overlooks“ ist bis zum 27. August in der Stadtgalerie zu sehen. Geöffnet täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr (außer montags).



FOTOS: INGO PERTRAMER, SEMTAINMENT/IBEX-AGENCY, JOCHEN MEYER, STADTGALERIE/GERHARD MAURER
COVERFOTOS: ZECKE/BLATT: ERIKARITS/ISTOCK/GETTY IMAGES; AUTO: OPEL, HG: SEEKERSHADOW/ISTOCK/GETTY IMAGES;
M. HUNZIKER: MARIA LAURA ANTONELLI/AGF/PICTUREDESK.COM; BÜRO 1: VIZEBÜRGERMEISTER MAG. PHILIPP LIESING

Impressum: Medieninhaber & Herausgeber: Weekend Magazin Kärnten GmbH, Völkermarkter Ring 1, 9020 Klagenfurt. **Redaktion Kärnten:** Völkermarkter Ring 1, 9020 Klagenfurt. Tel.: +43 50 6964-9777, E-Mail: redaktionkln@weekend.at. **Redaktion Steiermark:** Elisabethstraße 5/2, 8010 Graz, Tel.: +43 50 6964-8001, E-Mail: redaktion.stmk@weekend.at. **Redaktion Oberösterreich:** Zamenhofstraße 9, 4020 Linz, Tel.: +43 50 6964-4444, E-Mail: redaktionooe@weekend.at. **Redaktion Salzburg:** Rintweg 66, 5020 Salzburg, Tel.: +43 50 6964-5555, E-Mail: redaktion.salzburg@weekend.at. **Redaktion Tirol:** Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 353 888-0, E-Mail: redaktiontirol@weekend.at. **Redaktion Vorarlberg:** Quellenstraße 16, 6900 Bregenz, Tel.: +43 5574 200 10, vorarlberg@weekend.at. **Redaktion Wien:** Gumpendorfer Straße 19, 1060 Wien, Tel.: +43 50 6964-2100, E-Mail: redaktionwien@weekend.at. **Redaktion Burgenland:** Hauptstraße 33, 7210 Mattersburg, Tel.: +43 2626 636 16, E-Mail: burgenland@weekend.at. **Geschäftsführung:** Christian Lengauer (MBA), Daniel Klier. **Verlagsanzeigeneitung:** Günter Paynhuber. **Redaktion:** Mag. Dr. Stefan Kohlmaier, Pia Kulmesch, Andrea Schröder, Mag. Brigitte Biedermann, Rudolf Gruner, Stefanie Hermann, Tamara Schögl, Gerhard Gall, Werner Christ, Volker Angerer, Philipp Elzinger, Lukas Steinberger-Wedl, Conny Engl, Melanie Ogris, Sandra Eder, Mag. Gert Damberger, Mag. Simone Reilmeyer, Mag. Manuela Fritz, Mag. Alexandra Nagiller, M.Mag. Lisa Thurner-Armann, Patrick Deutsch. **Layout & Produktion:** Zielgruppen-Zeitungsverlags GmbH, Vertriebs Kärnten: Post AG, & div. Aufsteller. **Erscheinungsweise:** 14-täglich. Druck: Radin print d.o.o., 10431 Svela Nedelja, Kroatien. Im redaktionellen Teil stehende entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz sind vorbehalten. Derzeit gilt Preisleiste 2023. Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter www.weekend.at abgerufen werden.



Weekend Magazin erscheint im **weekend** VERLAG



Von der Bühne in die Galerie: Schauspielstar Lars Eidinger zeigt in der Klagenfurter Stadtgalerie eine sehenswerte Fotoausstellung mit dem Titel „overlooks“. Foto: Maurer

Abbilder des (scheinbar) Unsichtbaren

overlooks. Absurd, verstörend oder einfach traurig. Lars Eidinger zeigt in seinen Fotografien Alltag, das Leben und Dinge, die man vom Wegsehen kennt.

Sein erstes Foto hat Lars Eidinger mit sechs Jahren gemacht. Vergrößert und gerahmt zeigt es unscharf einen Hamster, der in einer Klopapierrolle steckt. Das Kind fand es lustig, der Hamster weniger. Das erste Foto des Schauspielstars ist zugleich vielsagender Einstieg in die aktuelle Ausstellung „overlooks“ in der Klagenfurter Stadtgalerie. Absurde Moment-

aufnahmen, Situationen, die so nicht gewollt waren, Szenen, die das Leben schreibt ...

Seine Bilder sind über viele Jahre und an unterschiedlichen Orten entstanden und spiegeln Leben und Alltag in allen Facetten.

Zu sehen bis 27. August. Geöffnet: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Infos zu Führungen etc. auf www.stadtgalerie.net

KULTUR-TIPPS

Kevin Rausch: Snapshots

Der gebürtige Kärntner Kevin Rausch hat im Vorjahr seinen sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt im Kunstatelier der Stadt Klagenfurt in Paris verbracht. Die künstlerischen Ergebnisse zeigt Rausch ab Ende Juni im Living Studio der Stadtgalerie. Gezeigt werden Eindrücke und Erlebnisse, die der Künstler mit Kamera und Pinsel festgehalten hat. Die Ausstellung wird am 27. Juni um 18 Uhr eröffnet.



Günter Brus' Ausflüge in die Theaterwelt. Foto: Wajand

Kostümentwürfe von Günter Brus

Seit den 1970er-Jahren war der Aktionist, Zeichner, Bild-Dichter und Literat Günter Brus immer wieder im Bereich des Theaters tätig. In der „theatergalerie“ sind einige seiner Entwürfe und Originalkostüme zu sehen. Die Ausstellung ist im Kontext mit Burgis Paiers „Das große Welttheater“ zu sehen.

Am 6. Juli wird um 19 Uhr die Ausstellung „Phantastische Bühnenwelten“ von Hannes Rader eröffnet.

TIPP

Schwerkraft ohne Gnade

Nur mehr kurz Gelegenheit, die Ausstellung von Reimo Wukounig in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu besichtigen. Die Kulturabteilung Klagenfurt widmet dem herausragenden Künstler anlässlich seines 80. Geburtstages eine umfangreiche Schau, in der die vielen Facetten im Gesamtwerk Wukounigs zum Ausdruck kommen. Darunter der Zöglingszyklus, die Röntgenglocken-Serie u. v. m.. Noch bis 18. Juni!